NZ 1.7.05

Club-Heimspiele:

Im Stadion gibt's wieder Vollbier

Bei den Heimspielen des 1. FC Nürnberg gibt es in der Hinrunde für die Fans wieder Vollbier.

Bayerns Innenminister Günther Beckstein hat dem Drängen von Club-Präsident Michael A. Roth nachgegeben und das Ausschenken unter gewissen Vorgaben erlaubt. Das „richtige Bier" anstatt Dünnbier wird es aber nur unter Voraussetzungen geben, denen die städtische Ordnungsbehörde und die Polizei zugestimmt haben. Nach der städtischen Stadion-Verordnung ist der Ausschank von Alkohol grundsätzlich verboten. Das Verbot kann unter bestimmten Umständen aufgehoben werden.

Dazu hat man sich jetzt als Testlauf für die WM 2006 mit den folgenden Spielregeln eingehalten: Im Vorfeld des Stadions werden die Besucher auf Alkohol kontrolliert. Entsprechend Paragraf 5 der Stadion-Verordnung wird jedem Besucher, der bereits alkoholisiert ist (0,8 Promille oder mehr), der Zugang verwehrt, betont Polizei-Viezpräsident Walter Kimmelzwinger im NZ-Gespräch. Ein Alkoholisierter im Stadion wird nach dieser Verordnung sofort entfernt.

Der Club hat vermehrt Sicherheitspersonal zur Kontrolle einzusetzen. An den Bier-Zapfstellen werden die neuen Jugendschutz-Bestimmungen über den Ausschank von Alkohol angebracht und auch verstärkt von der Polizei kontrolliert.

Entsprechend den angewandten Fifa-Richtlinien – praktiziert wurden zwei Mal 0,5 Liter Bier pro Person am Ausschankstand – soll auch reagiert werden. Anstellen heißt es künftig, denn ein „Bring mir auch ein Bier mit" geht nicht mehr.

Äußerst wichtig wird ein weiteres Gespräch zwischen den Sicherheitsbehörden, der Stadt und dem Club sein, bei dem die zu erwartenden Vereine entsprechend einzuordnen, bei denen möglicherweise Risiko-Spiele von den Zuschauern her erwartet werden. „Dann wird Dünnbier ausgeschenkt", bestätigt Vizepräsident Kimmelzwinger. Ob damit das Problem zu lösen sein wird, muss die Vernunft der Fans zeigen. „Wenn sich die Fans bereits im Zug mit billigem Dosenbier die Birne zudröhnen, wird es schwer für uns", ist Kimmelzwinger überzeugt. *nic*